

# Werkstattgespräch Pflege neu denken

## Zivilgesellschaft einbinden

Dunja Wörthmann

Gefördert durch



## Zivilgesellschaft einbinden ?

- Gewinnung von Ehrenamtlichen ?
- Verbesserung der Pflege ?
- Gewinnung von Pflegekräften ?

**Jein !**

## Teil der Zivilgesellschaft sein !

- Verbesserung der Lebensbedingungen für die einzelne KlientIn
- Teilhabe am gesellschaftlichem Leben
- Teil des Quartiers
- Ressourcenorientierung

**JA !**

Dunja Wörthmann

## Was meint Sozialraumorientierung ?

- Sozialraumorientierung ist ein umfassendes Konzept .
- Es beinhaltet eine Haltung gegenüber Menschen.
- Sie agiert ebenso fallbezogen wie auch Fallunspezifisch.
- Ziel ist es nicht, Menschen zu verändern oder zu beeinflussen, sondern den Fokus auf die Lebensumstände, Lebensräume im Sinne der Bedürfnisse und Interessen des Einzelnen zu gestalten.

## Fünf Grundprinzipien der Sozialraumorientierung (Hinze)

- **Orientierung an Interessen und am Willen der Adressaten**
- Förderung der Eigeninitiative und Selbsthilfe
- Nutzung der vorhandenen Ressourcen
- Zielgruppen- und bereichsübergreifende Sichtweise
- Vernetzung und Kooperation

## Fünf Grundprinzipien der Sozialraumorientierung

- Orientierung an Interessen und am Willen der Adressaten
- **Förderung der Eigeninitiative und Selbsthilfe**
- Nutzung der vorhandenen Ressourcen
- Zielgruppen- und bereichsübergreifende Sichtweise
- Vernetzung und Kooperation

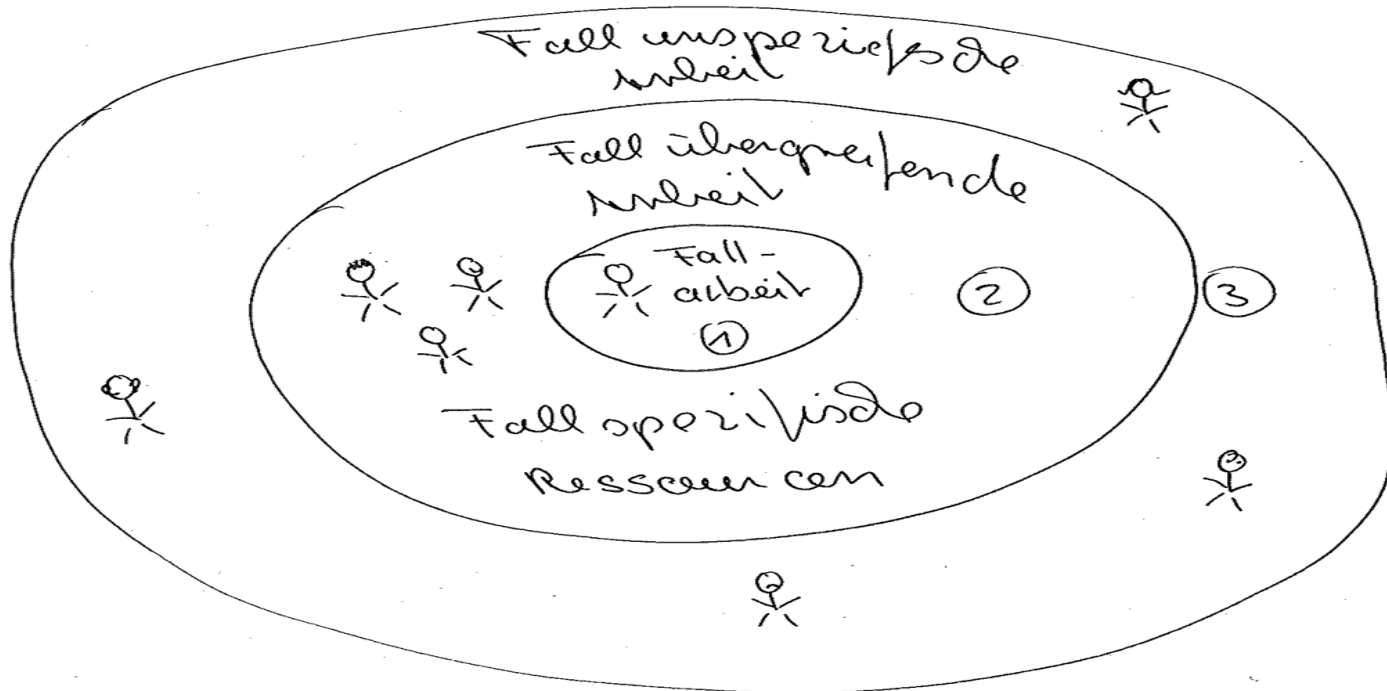
## Fünf Grundprinzipien der Sozialraumorientierung

- Orientierung an Interessen und am Willen der Adressaten
- Förderung der Eigeninitiative und Selbsthilfe
- **Nutzung der vorhandenen Ressourcen**
- Zielgruppen- und bereichsübergreifende Sichtweise
- Vernetzung und Kooperation

## Fünf Grundprinzipien der Sozialraumorientierung

- Orientierung an Interessen und am Willen der Adressaten
- Förderung der Eigeninitiative und Selbsthilfe
- Nutzung der vorhandenen Ressourcen
- **Zielgruppen- und bereichsübergreifende Sichtweise**
- Vernetzung und Kooperation

## Vom Fall ins Feld



1. Alle Aktivitäten, die sich unmittelbar auf den Klienten beziehen.
2. Den Blick über den Fall hinaus ( in Bezug auf Ressourcen) in den Sozialraum, um diese für den Klienten zu nutzen.
3. Aktivitäten im Sozialraum mit dem Blick, dass sie später dem Klienten zugutekommen.



# Quartiersanalyse

## Entdecke die Möglichkeiten

Wie sieht das Quartier aus :

- Ökonomisch
- Soziokulturell
- Infrastruktur
- Andere Träger
- Kleingewerbe
- Gemeinsame Interessen des Quartiers
- Bestehende Kontakte

## Fünf Grundprinzipien der Sozialraumorientierung

- Orientierung an Interessen und am Willen der Adressaten
- Förderung der Eigeninitiative und Selbsthilfe
- Nutzung der vorhandenen Ressourcen
- Zielgruppen- und bereichsübergreifende Sichtweise
- **Vernetzung und Kooperation**

# Vernetzung und Kooperation

- Mit wem macht es Sinn zu kooperieren ?
- Mit welchem Ziel ?
- Wer ist geeignet ?
- Wer kann noch helfen ?

## Wie sieht es bei Ihnen aus ?

Was bedeutet Sozialraumorientierung in Ihrem Arbeitsfeld ?

Welche praktischen Erfahrungen machen Sie ?

Wo sehen Sie Chancen in der Altenarbeit ?